Landkreis will der Einladung nicht folgen

Pressekonferenz von „Bündnis MUT“

LANDKREIS ▪ Wiederholt hat die Bürgerinitiative „Bündnis MUT“ den Landkreis Oldenburg für dessen Genehmigungspraktiken bei Tiermastställen kritisiert. Mehrere Gutachten, die von der Kreisverwaltung abgenickt worden waren, sollen demnach Mängel aufweisen. Die Kreisverwaltung hatte dies im Rahmen einer Pressekonferenz dementiert (wir berichteten). Nun bittet wiederum „Bündnis MUT“ zur Pressekonferenz. Auch der Landkreis Oldenburg hat eine Einladung bekommen, der man jedoch nicht folgen wolle, wie die Verwaltung gestern mitteilte.

„Als Verwaltung sind wir gerne bereit, unsere Entscheidungen transparent zu machen, Entscheidungsgründe zu erläutern und uns auch mit sachlicher Kritik auseinanderzusetzen. Und es ist selbstverständlich, dass wir bei der Beurteilung der Genehmigungsbeiträge die geltende Rechtslage und verbindlich eingeführten Bewertungskriterien zugrunde legen. Die Formulierungen in der Einladung lassen allerdings nicht erwarten, dass ‚Bündnis MUT‘ an einer sachlichen Diskussion interessiert ist“, erklärte Landrat Frank Eger in schriftlicher Form.

Als falsch bezeichnete er die Behauptung des Bündnisses, dass ein Schweinestall, der im Jahr 2006 in Glane errichtet worden war, nicht die gesetzlichen Voraussetzungen erfülle. Der im März vom Land Niedersachsen herausgegebene Filtererlass habe für diese Altanlage keine Nachrüstpflicht festgelegt, falls der Stall heute nicht mehr die Genehmigungsvoraussetzungen erfüllen würde. Auch die von „Bündnis MUT“ ermittelten Abstände zum nächstgelegenen landwirtschaftlichen Wohnbereich seien unzutreffend: „Der Abstand zwischen diesem Wohnbereich und dem neuen Stallgebäude beträgt 380 Meter, zu seiner Emissionsquelle (Filter) rund 410 Meter und zu der des Altstalles mindestens noch 300 Meter“, heißt es in dem Schreiben. Auf die immissionsschutzrechtlichen Kernaussagen der Umweltverträglichkeitsprüfung des Landkreises hätten die Kritikpunkte keine Auswirkungen.

Die Pressekonferenz von „Bündnis MUT“ ist für Dienstag, 7. Mai, geplant. ▪ **js**